



Sha's Banryu – Chessboxing Volume One

Kein Unbekannter, aber überraschend stark, hat Saxofonist Sha sein eigenes Début vorgelegt. Sha ist bekannt durch Nik Bärtsch's Ronin und andere Aufnahmen. Musikalisch kommt er unüberhörbar aus dem selben Lager – jedoch bringt er neue Elemente mit. Zum Beispiel Isa Wiss, welche mit passender Stimme diesen Klanggrooves eine neue, sehr wohltuende und lebendige Seele einhaucht. Damit wird das Grundkonzept der minimalistischen und repetitiven Grooves zwar aufgebrochen und die Stücke damit melodioser, vielleicht auch poppiger, doch tut das der Musik einen grossen Dienst.

"Chessboxing Volume One" ist erhaben schön im Klang wie im gesamten Charakterwesen geworden und steht kaum hinter den Brüdern von Nik Bärtsch nach. Ein sehr gelungenes Experiment mit einem offenen Horizont für weitere Wege. Sowieso scheint sich aus der Nik-Bärtsch's-Ronin-Formation eine wahre Talentschmiede herauszukristallisieren. In dieser Richtung hat Bern der internationalen Jazzszene ein Geschenk gemacht. So ist auf dem Album der Drummer Julian Sartorius in Höchstform zu hören und Nik Keusen am Piano hält mit Bassist Thomas Tavano die Klangflächen brillant zusammen. Wer Nik Bärtsch's Projekte mag, wird bei Sha's Banryu dankbare Horizonterweiterungen finden.

Infos: www.banryu.ch